

Ressort: Politik

Rasmussen sieht Bundestags-Vetorecht bei Auslandseinsätzen kritisch

Brüssel/Berlin, 06.07.2014, 09:48 Uhr

GDN - Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen sieht im deutschen Parlamentsvorbehalt ein Hindernis für gemeinsame Verteidigungsprojekte der Nato. "In einem multilateralen Zusammenhang muss jedes Land akzeptieren, dass die anderen ein Mitspracherecht haben", sagte Rasmussen in einem "Spiegel"-Interview.

Es müsse "sichergestellt sein, dass diese militärischen Fähigkeiten auch wirklich eingesetzt werden können", forderte Rasmussen und warnte: "Wenn das Risiko besteht, dass ein Land gegen den Einsatz solcher Waffen ein Veto einlegt, werden die anderen Partner zögern, in ein solches Projekt zu investieren." Ausdrücklich begrüßte der Nato-Generalsekretär die Forderung von Bundespräsident Joachim Gauck nach einer aktiveren deutschen Außenpolitik – militärische Mittel eingeschlossen. "Ich verstehe, dass Deutschland wegen der Vergangenheit sehr vorsichtig ist, wenn es um internationale Militäreinsätze geht. Aber jetzt ist Deutschland reif für diese Debatte. Deutschland ist wirtschaftlich wie politisch auf der Weltbühne ein so wichtiger Akteur geworden, dass es sich in internationalen Angelegenheiten nicht einfach zurücklehnen kann."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37350/rasmussen-sieht-bundestags-vetorecht-bei-auslandseinsaetzen-kritisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619